

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/sikoVerkehrskonzept
für Nordstadtzugestimmt **S. 3**Kandidaten im
WOCHENBLATTWahltest **S. 10**Klare Positionen
zu Shopping-Center **S. 11**Tag der Rücken-
gesundheitauf **S. 15 - 17**

in Singen-Nord mit

**S. 6**

9. MÄRZ 2016

WOCHE 10

SI/AUFLAGE 33.212

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Demokratie wählen

Bei der Landtagswahl am Sonntag sollte vom Wahlrecht Gebrauch gemacht werden. Schicksalswahl - so spannend wie wohl noch nie - ist gerade in der aktuellen Situation eine Stärkung des demokratischen Systems vonnöten. Eine hohe Wahlbeteiligung ist zudem erfahrungsgemäß der Feind extremistischer Parteien. Eine von einer breiten Bevölkerungsbeteiligung bestellte Regierung hat eine hohe Legitimation. Nicht zu vergessen - das Wahlrecht ist keine Selbstverständlichkeit.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Singen

Exklusive Beilage des WOCHENBLATTs zum Jubiläumsjahr der Feuerwehr



Die exklusive WOCHENBLATT-Beilage zu
150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Singen.

bereitschaft sowie Verantwortung in unserer Feuerwehr zu übernehmen. Das ist ja beileibe keine Selbstverständlichkeit und jedem Einzelnen hoch anzurechnen. Dafür verdient un-

sere Feuerwehr auch unsere Unterstützung und Solidarität. Die Bürgerinnen und Bürger von Singen können jedenfalls auf ihre Feuerwehr zählen. Und ich bin sehr stolz auf »unsere Lebensversicherung«, denn durch die Freiwillige Feuerwehr können wir alle nachts ruhiger schlafen!, so der Singener Rathauschef. Ein Interview mit dem Singener Feuerwehrkommandant, Andreas Egger eröffnet die WOCHENBLATT-Beilage zum Jubiläumsjahr. Egger sieht die Singener Feuerwehr darin »gut aufgestellt«, mahnt aber auch mit Blick auf die Zukunft, Handlungsbedarf gerade mit Blick auf das Feuerwehrhaus an. Natürlich kommen

auch die Jugend- und Altersabteilung zu Wort. Eine Übersicht zeigt die Einsatzfähigkeit der Singener Feuerwehr auch im Zusammenspiel mit den sechs Ortsteilwehren und vier Werksfeuerwehren. Sieben Kurzporträts »Ich bin Feuerwehrmann, weil ...« runden das Bild einer stets einsatzbereiten Feuerwehr ab, die im letzten Jahr zu 374 Einsätzen ausgerückt ist. Und was wäre das Jubiläumsjahr der Singener Feuerwehr ohne die 23 teils hochkarätigen Events inklusive einer unvergesslichen Choreographie: Der Rathausplatz wird zehn Tage überdacht - die Hauptstraße beim Kreisfeuerwehrtag am Samstag teilweise gesperrt - will die Feuerwehr um die Organisatoren Stefan Schüttler und Kai Olbrich »Veranstaltungen für die Bevölkerung bei der Bevölkerung« durchführen. Beispielsweise am 2. April beim Blaulichttag: Mitten in der Fußgängerzone bieten Rettungsdienste, Technisches Hilfswerk, DLRG, Polizei und Feuerwehr

ein abwechslungsreiches Programm aus Informationen und Vorführungen. Auch beim ersten verkaufsoffenen Sonntag »Singen Classics« tags darauf präsentiert sich die Feuerwehr bürgernah, wenn die Oldtimerparade der Feuerwehren im Landkreis beim Korso von Singen Classics zu einer attraktiven Veranstaltung mit überregionaler Reichweite kombiniert wird. Hilfsbereitschaft, Einsatz und Kameradschaft - das zeichnet die rund 100 Singener Feuerwehrmänner aus und wird während ihres Jubiläumsjahres immer wieder spürbar. Und wie Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender Singen aktiv Standortmarketing treffend erklärt: »Der freiwillige Einsatz, auch unter eigener Gefahr, von Bürgern ganz verschiedener Berufsgruppen und damit breiten Kenntnissen, verdient große Anerkennung. Er fördert das Wirgefühel im Gemeinwesen und ist Vorbild für die Jugend. Das darf, das muss auch gefeiert werden«.

Wohnung brennt aus

Haus erst einmal unbewohnbar

Singen (of). In einer Wohnung in der Hadwigstraße hat es in der Nacht zum Dienstag gebrannt. Da das Treppenhaus total verrauchte war, mussten die Bewohner der oberen Geschosse per Drehleiter gerettet werden. Das Haus ist zum Teil deshalb auch erst mal unbewohnbar. Mehrere Bewohner des Hauses wurden in der Nacht beim DRK untergebracht. Wie die Polizei mitteilte, waren in dem Haus 15 Personen gemeldet, elf Personen

- Anzeige -

waren zum Zeitpunkt des Brandausbruchs im Gebäude. Durch die starke Rauchentwicklung mussten vier Personen mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Vermutlich haben kürzlich eingebaute Rauchmelder in dem erst vor kurzen energetisch sanierten Gebäude Leben gerettet. Der Sachschaden beträgt laut Polizei nach derzeitigem Stand rund 80.000 bis 100.000 Euro.

Singen (stm). Im Ausschuss für Schule am Dienstag informierte Bürgermeisterin Ute Seifried und Bernd Walz über die Verteilung der 133 Flüchtlingskinder auf alle Singener Schulen. Denn insbesondere durch die Belegung der Leichtbauhalle in der Radolfzeller Straße und dem Gebäude Güterbahnhof seit Januar 2016 mit Familien mit einer hohen Bleibereitschaftswahrscheinlichkeit ist die Anzahl der schulpflichtigen

Flüchtlingskinder sehr stark gestiegen. In enger Abstimmung mit den Schulen wurde in Anlehnung an das Freiburger Modell, bei dem die Schulen ihre möglichen Aufnahmekapazitäten melden, eine Verteilung von 71 Schülern auf die fünf Grundschulen sowie 62 Schülern auf die fünf weiterführenden Schulen ausgearbeitet. Bereits seit 19. Februar laufen hierfür die Anmeldungen.

Das staatliche Schulamt habe schon einige der hierfür notwendigen Lehrer geschickt, freute sich Bürgermeisterin Seifried, die sich optimistisch zeigt, dass noch weitere Lehrkräfte nach Singen kommen. Denn natürlich können, wie Bernd Walz betonte, deshalb noch nicht alle Flüchtlingskinder an Schulen aufgenommen werden. Veronika Netzhammer (CDU) dankte der Bürgermeisterin für

ihr schnelles pragmatisches Handeln. Zudem unterstützte sie auch die Verteilung auf alle Schulen und nicht auf eine Schwerpunktschule. Netzhammer hob auch das Einsetzen einer Koordinierungsstelle positiv hervor. Auch mit Blick auf die geplante Container-Siedlung (siehe Seite 3) erwartet Oberbürgermeister Bernd Häusler weitere Familien und damit weitere Schüler.

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Testen Sie den neuen Renault MEGANE
Jetzt, bei uns!

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

»SEE(H)REISE« LOCKT IN DIE INNENSTADT

Der Radolfzeller Einzelhandel startet in die neue Saison: Bereits am kommenden Sonntag, 13. März, lädt die Aktionsgemeinschaft zu ihrem ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, der »See(h)reise«, ein. Unter dem Motto »Alles rund um Leben, Wohnen und Einkaufen in Radolfzell« verspricht die »See(h)reise« zu einem Einkaufserlebnis für die ganze Familie zu werden. Los geht es ab 12.30 Uhr. Mehr Informationen rund um die »See(h)reise« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf den Seiten 8 und 9.



FRÜHJAHRSSCHAU BEI BRACHAT & SCHÖNLE

Am 19. und 20. März lädt die Firma Brachat & Schönlé in Gottmadingen von 10 bis 17 Uhr zur Frühjahrsausstellung im Rahmen der Gewerbeaktionstage ein. Eine große Traktoren- und Maschinenschau gibt es, sowie Garten-, Landschafts- und Forstgeräte für das Fachpublikum und private Gartenbesitzer. Als STIHL-Dienst werden Motorsägen und Freischneider vorgestellt, Rasenmäher von Sabo und Cub-Cadet sowie Hochdruckreiniger von Nilfisk. Am Sonntag, 11 Uhr, steigt ein Frühschoppenkonzert mit den Baholz-Musikanten.

Schlechter Lack?
Kein Grund den Kopf
in den Sand zu stecken.

Tetzner
& LACK

• DESIGN
• AIRBRUSH
• EFFEKT-LACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90



Deutsch für Migranten

Spielplatz statt Geschenke

Singen (swb). Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung dafür, beruflich wie privat gut Fuß zu fassen. Einen Sprachkurs für Migranten, die ihre Deutschkenntnisse in einer kleinen Gruppe mit intensivem Training verbessern möchten, bietet Sabine Engel ab Freitag, 8. April, in ihrem Sprachstudio in der Hauptstraße 16, Singen an. Der Kurs richtet sich individuell nach den Zielen und Bedürfnissen der Teilnehmer und findet auf dem Niveau B1/B2 statt.

Info: Sabine Engel unter 07731/5060442, info@sprachenlernen-singen.de.

Singen (swb). Zum Jahresabschluss 2015 hat sich die Firma Südstern-Bölle dazu entschlossen, statt der zum Jahresende hin üblichen Geschenke an von den Mitarbeitern mit ausgewählte Institutionen zu spenden. Im Gesamten belaufen sich die Spenden auf 13.000 Euro, teilte das Unternehmen mit. Eine der Spenden ging an den Krankenhaus-Förderverein Singen.

Das Klinikum hatte über viele Jahre hinweg einen Spielplatz im Außenbereich im Park des Klinikums. Die Spielgeräte waren veraltet und haben die Sicherheitsanforderungen nicht mehr erfüllt. Aus diesem Grund mussten sie leider im Frühjahr 2015 entfernt werden. Doch dieser Spielplatz ist nicht nur für die Besucherkinder wichtig, um die Verweildauer beim Besuch von Angehörigen angenehmer zu gestalten, sondern auch die Kinder der Kinderstation, die nach draußen dürfen, freuen sich über eine Ablenkung auf dem Spielplatz. Südstern-Bölle will gerne dazu beitragen, dass wieder ein Spielplatz installiert werden kann, der im Sommer 2016 realisiert werden soll.

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er seit 2011 unsere Region aktiv vertritt und sein Motto lebt: ZUHÖREN. ANPACKEN. VIEL BEWEGEN.
JÜRGEN PROBST
STEIBLINGEN



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:

- Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
- dazu gehört:**
- Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
- Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
- Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
- Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
- Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Frühjahrsrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de (hinterm Haus)

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner mild und fein / auch als Paprika-, Pfeffer-, Kräuter-, Ketchup-, Broccolilyoner 100 g	1,00	Schweinehals für saftige Braten und Steaks – auch als Kasseler Hals 100 g	0,85
Krakauer im Ring / herzhafte mit Kümmel gewürzt 100 g	0,95	Leber-/Brätknödel für die Suppenkasper unter uns 100 g	0,95
Mettwurst fein der würzige Brotaufstrich aus eigener Herstellung 100 g	0,95	Rinderbeinscheibe da ist der Markknochen schon inklusive 100 g	0,70
Landjäger deftiger Snack für die Brotzeit das Paar	1,10	Putenschnitzel/-filet auch als Rollbraten oder Geschnetzeltes 100 g	1,08

Handwerkstradition seit 1907



Im Rahmen einer Präsentation in der Randegger Ottilienquelle hat das Rennteam des Veloclub Singen das neue Trikot für die anstehende Saison 2016 vorgestellt. Die Sponsoren sind Riester Recycling in Radolfzell, Clemens Fleischmann von der Randegger Ottilienquelle, die Sparkasse Hegau-Bodensee, SellVelo in Engen, GWG Immobilien in Twiefeld, das Fliesendesignhaus in Engen. Weitere Sponsoren sind Thüga Energie GmbH, Schreinererei Buchmann in Hilzingen und Hegau Getränke Müller in Hilzingen. Alexander Stelling als Rennfachwart des VeloClub-Singen stellte die Ziele und Pläne des Rennteams in der Saison 2016 vor.

swb-Bild: VCS

SPIELWAREN REIMANN

REINSCHAUEN lohnt sich.
bis zu **50% reduziert**
* auf Modellversuchen und Spielwaren

10% 20% 30% 50%

UNTERE GIEßWIESEN 15 • 78247 HILZINGEN

SCHUH-Schnäppchenmarkt
zu sensationellen **MARKEN-SCHUHE**

SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT
– vom Ursprungspreis –

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er als Quereinsteiger in die Politik praktisches Wissen mitbringt. Er ist rundum glaubwürdig und bodenständig.
ULRIKE BLATTER
GOTTMADINGEN



WWW.WOCHENBLATT.NET

Eiscafé Portofino
Luca's Pizza günstiger Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil für mich in der Politik der Mensch zählt.
HELMUT THAU
SINGEN



Bücherspaß für alle

Radmarkt im Velo Club

Rielasingen-Worblingen (swb). Zur Unterstützung der Jugendarbeit veranstaltet der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen am Samstag, den 12. März und am Sonntag, den 13. März, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr, den 12. Worblinger Bücherflohmarkt. Egal, ob Kinderbücher, Comics, Bilderbücher, Romane, Biographien, Lyrik, Geschichtsbücher, Belletristik, ob als Taschenbuch oder als gebundene Bücher. Im Clubheim des SV Worblingen finden Bücherfreunde einfach alles, was das Herz begehrt und das zudem noch bestens sortiert.

Mit dem Bücherkauf unterstützen Käufer den Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen und damit die Jugendarbeit der Sportvereinsigung.

Zwischen dem Schmökern in den Büchern können sich Bücherfreunde und Interessierte bei Kaffee und Kuchen entspannen und stärken.

Weitere Informationen zum 12. Bücherflohmarkt in Worblingen unter anderem auch eine Anfahrtshilfe, finden Sie auf der Homepage unter www.svworblingen.de.

Singen (swb). Am Samstag, 12. März findet in der Radrennbahn Singen, Böhlingerstr. 26, der alljährliche Gebraucht Radmarkt statt. Die Radannahme ist am Freitag von 18:30 bis 20 Uhr und am Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr. Gebracht werden können Fahrräder aller Art. Der Verkauf startet pünktlich um 13 Uhr und endet um 15 Uhr. 10 Prozent des Verkaufspreises gehen an den Verein. Eine Standgebühr für nicht verkaufte Räder wird nicht erhoben. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Kaffee bestens gesorgt, Auf Ihr Fahrrad freut sich der Velo Club Singen.

ICH WÄHLE
HANS-PETER STORZ,



weil er kompetent, bürgerlich und zuverlässig ist und sich erfolgreich für die Belange unserer Kommunen und der Region einsetzt.

RALF BAUMERT
RIELASINGEN-WORBLINGEN



Liebe Singener Mitbürger und Baden-Würtemberger,



Georg Friedrich Althaus

als parteiloser Singener Neubürger seit dem 1. August 2015 richte ich mit brennender Sorge einen Appell an Sie. Helfen Sie mit, dass die Demokratie bei den Landtagswahlen am Sonntag keine Niederlage erleidet und das gewonnene Ansehen in der Welt und das Vertrauen in das demokratische Deutschland Schaden leidet. Wählen Sie deshalb eine demokratische Partei, entweder die Partei Konrad Adenauers (CDU) oder die Partei Willy Brandts (SPD) oder die Partei Theodor Heuss (FDP).

Mein Appell: Wählen Sie die Demokratie und erteilen Sie den rechtspopulistischen Parteien damit eine Absage.

Georg Friedrich Althaus
gfamgb@t-online.de
Soziale Netzwerke: facebook und Twitter

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrust-filet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	Top Knüller FIX UND FERTIG saure Kutteln / Gulaschsuppe zum Heißmachen 100 g € 0,69	zart und mager Geschnetzeltes vom Schwein, auch küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm, auch mit Chili 100 g € 0,74	allseits beliebt hauseigener Tannenrauchschinken 100 g € 1,59	frisch aus unserem Kochkessel Blut- und Leberwurst 100 g € 0,79
nach altem Familienrezept Teufelssalat pikant – scharf – klasse 100 g € 1,19	die mögen alle Kaiserjagdwurst, Jägerwurst fettarm und mager 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Pfefferknacker mager, geräuchert 100 g nur € 1,29

Schwerer Arbeitsunfall

Singen (swb). Zu einem schweren Arbeitsunfall kam es am Freitag, kurz vor Mittag, beim Bauhof in Singen bei dem ein 52-jähriger Arbeiter schwerwiegend verletzt wurde. Ausgehend nach einer Montage eines Anbaus, welcher an ein Müllfahrzeug angebracht worden war, löste sich dieser aus der Halterung und fiel nach unten, berichtete die Polizei am Samstag. Glück im Unglück hatte der verletzte Arbeiter dahingehend, da dieser von einem Mithelfer im Zuge des Anbaufalls zur Seite gestoßen wurde. Dadurch dürften noch schwerere Folgen vermieden worden sein. Die Ermittlungen zum genauen Unfallhergang sind noch nicht abgeschlossen.

Ekkehard-Schule stellt sich vor

Singen (swb). Die Ekkehard-Realschule lädt alle interessierten Eltern von Viertklässlern und deren Kindern zu einem Informationstag bei Schulführungen und Mitmach-Workshops am Freitag, 11. März ab 16 Uhr ein. Treffpunkt für die Führungen ist in der Pausenhalle. Gäste erhalten Einblick in

ECE-Zukunft für Singen

freut sich über die enorm hohe Unterstützung aus der Bevölkerung, und den Singener Geschäften.

Wir setzen uns für eine moderne Singen-City ein. Bitte unterstützen Sie uns weiter.

Rolf Erdmenger, 0171/5259027
Johannes Danassis, 0176/22698914

Matthias Diehr, 0157/38420696
ece-future-singen@t-online.de

die Veränderungen, die in der Realschule anstehen und können sich über das Schulleben und die Aktivitäten der Ekkehard-Realschule informieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nähere Informationen unter www.ekkehard-rs.de.



Mittels 92 Container ist eine Siedlung für 180 Flüchtlinge in der Friedrich-Hecker-Straße geplant.
swb-Animation: Stadt Singen

92 Container für 180 Flüchtlinge
Siedlung auf ehemaligem »Aldi-Parkplatz« geplant

Singen (stm). Die etwa aktuell 1.000 Flüchtlinge bewohnen in Singen ganz unterschiedliche Unterbringungsmöglichkeiten. Außer in ehemaligen Wohnungen sind die Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften wie in der Zelthalle an der Radolfzeller Straße oder der Kreissporthalle sowie im umgebauten Güterbahnhof untergebracht, der inzwischen voll belegt ist. In unmittelbarer Nähe hierzu sollen 180 weitere Flüchtlinge auf dem ehemaligen »Aldi-Parkplatz« in der Friedrich-Hecker-Straße eine Unterkunft erhalten. Denn der zuständige Ausschuss für Stadtplanung und Bauen folgte einstimmig dem von Thomas Mügge (Bau-rechtsamt) vorgetragenen Vorschlag der Stadtverwaltung: Geplant ist eine Siedlung aus 92 Fertigcontainern, die zu sieben zweigeschossigen Einzelgebäuden inklusive Wellblech-

dach mit einer Länge zusammengefasst werden. Neben der Verwaltung sind auf dem insgesamt 2.400 Quadratmeter großen Areal auch Räumlichkeiten für Gemeinschaftsküchen und Gemeinschaftssanitäranlagen vorgesehen. Die vorübergehende Nutzung wurde auf zehn Jahre befristet. Durch die Einteilung in Wohneinheiten von drei Flüchtlingen pro Container sieht Oberbürgermeister Bernd Häusler in der Lösung, eine wesentlich bessere Wohnqualität als beispielsweise in der Zelthalle. Deshalb erwartet er, dass Familien hier einziehen werden. Deshalb sei auch ein Kinderspielplatz angedacht, so Thomas Mügge. Aufgrund des Schienenverkehrs, der das Ge-

lände zu einem Fitness-Studio trennt, sei eine Einzäunung nötig, betonte Mügge weiter. Gerade auch mit Blick in die Vergangenheit hoffen die Gemeinderäte unisono auf ein sozialverträgliches Miteinander. Walafrid Schrott (SPD) plädierte daher für eine »bestmögliche Betreuung«. OB Häusler erklärte in diesem Zusammenhang, dass die Flüchtlingsunterbringung in der Rommeiasstraße auslaufe, da die Häuser Ende 2016 zum Abbruch freigegeben würden. Zudem wurde in der Sitzung bekannt gegeben, dass der Umbau von einem Bürogebäude in der Cappanstraße beantragt sei. Hier könnten 55 weitere Flüchtlinge in Singen untergebracht werden.

Homburger
Bestattungshaus

Mit aller Kraft bei Ihnen.

Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

Sanierungsquote erhöhen

Singen (stm). Aufgrund des schwachen Sanierungsquote stimmte der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen mehrheitlich der vom neuen Klimaschutzmanager Markus Zipf vorgelegten neuen Förderstra-

tegie mehrheitlich zu. Durch ein quartiersweise Vorgehen hofft Zipf, eine Erhöhung der Sanierungen in Singen zu erreichen. Dabei werde künftig der Schwerpunkt auf die Sanierungsberatung gelegt, so Zipf.

Gymnasium öffnet Türen

Singen (swb). Das Hegau-Gymnasium lädt am Freitag, 11. März von 14 bis 17.30 Uhr wieder zu einem spannenden Informations- und Mitmachtag ein. Dabei können die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern die Möglichkeit, das Gymnasium und seine Fächer kennenlernen und mit den Lehrern in Kontakt treten. Die Schulleitung informiert um 14 Uhr in der Aula über die Schwerpunkte und Angebote des Hegau-Gymnasiums und steht den ganzen Tag mit einem Infostand für Fragen zur Verfügung. Die verschiedenen Fachbereiche geben einen Einblick in die Inhalte, die Anforderungen und die Lehr- und Lernmethoden der einzelnen Fächer. Spannende Vorführungen und viele Mitmachaktionen runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; für die ganz jungen Besucher gibt es eine Kinderbetreuung.

Basketballcamp in Osterferien

Singen (swb). Es gibt wieder ein Basketballcamp in den Osterferien (29. März bis 1. April, Münchriedhalle), veranstaltet von der Singener Kriminalprävention. Die Leitung hat Markus Spitzer. Infos unter 07731/85-544, skp@singen.de.

Erfolgreiche IG Singen Süd

Singen (stm). Der Vorsitzende der IG Singen Süd, Dirk Oehle zeigte sich vor der Mitgliederversammlung der IG Singen Süd am Dienstag, 15. März, um 18.30 Uhr bei Thüga Energie (eh. Gas- und E-Werk) in Singen, Industriestr. 9 bester Laune. Die Vorstandschaft werde weitermachen, erklärte Oehle gegenüber dem WOCHENBLATT und freut sich noch über die vielen Teilnehmer bei der erfolgreichen Leistungsschau 2015. Dieses Jahr blicke man auf Singen Classics - dem ersten verkaufsoffenen Sonntag des Singener Handels am 3. April von 13 bis 18 Uhr, bei der »der Süden« wie immer in der Hadwigstraße präsent ist. Auf der Tagesordnung am nächsten Dienstag stehen neben den üblichen Regularien wie unter anderem Neuwahlen. Zudem werden Michael Burzinski vom City Ring und Bernd Münzer (Volksbank Schwarzwald Baar Hegau) das neue Konzept des Singener Geschenkschecks vorstellen.

Förderverein des Stadtparks

Singen (swb). Der Stadtparkförderverein Singen lädt ein zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 17. März, 20 Uhr in das Restaurant Jägerhaus, Ekkehardstr. 84, Singen. Nach den Regularien und einem Bericht über das Jahresprogramm 2016 werden der Integrationsbeauftragte der Stadt Singen Stefan Schlagowsky-Molkenthin und die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Singen Shirin Burkart über die Situation der Flüchtlinge in Singen und die Möglichkeit der Integration durch Vereine berichten.



► NACHFOLGER

Der Kardiologe Priv. Doz. Dr. Marc Kollum (Mitte) wurde einstimmig zum Nachfolger von Prof. Hans Kuno Kley (links) von den Behinderten- und Herzsportgruppen in der GEMS gewählt. Rechts »Wahlleiter« OB Bernd Häusler. Die Verbindung zwischen den Herzsportlern und dem Klinikum Singen soll noch enger werden, so Prof. Kley bei der Jahreshauptversammlung. Neben Herzkatheter und neuem elektrophysiologischen (EPU)-Arbeitsplatz für Herzrhythmusstörungen wird den Herzpatienten im Klinikum Singen eine hochmoderne Kardiologie vor Ort angeboten. Neben Kollum stellte Prof. Kley Christoph Andorff als Nachfolger von Kassenprüfer Eckard Walter und Ulrich Albrecht als Nachfolger für die KassiererIn Gabriele Rues vor. Beide sind erfahren und hochqualifiziert. Gabriele Rues hat sich in den 10 Jahren als KassiererIn um den Verein sehr verdient gemacht. Sie erhielt eine Urkunde als Ehrenmitglied des Vereins. Heiß diskutiert und sozial gestaffelt wurde eine Anpassung des Abteilungsbeitrages für »erfahrene« Herzsportler angenommen. Zudem erklärten sich auf Anregung von OB Bernd Häusler die Herz- und Behindertensportler einstimmig bereit, Flüchtlinge beitragslos in den Verein aufzunehmen.

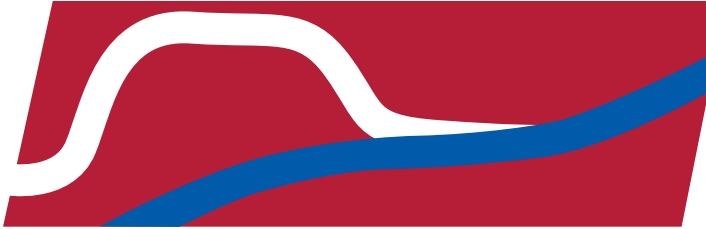
- Anzeige -

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
MARKUS NÜTTLING

**GRÜN WÄHLEN
FÜR KRETSCHMANN**

Leidenschaft für die Sache.

winfried-kretschmann.de



VEREINSNACHRICHTEN !

GOTTMADINGEN

VOKALENSEMBLE KLANGFARBEN

Die Jahreshauptversammlung des Vokalensembles Klangfarben findet am Do., 17.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Kranz in Gottmadingen statt.

RIELASINGEN

KANINCHENZUCHTVEREIN C 285

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Kaninchenzuchtverein C 285 Rielasingen-Worblingen am Sa., 12.3., um 20 Uhr alle Mitglieder, Züchter, Freunde und Gönner des Vereins ins Hotel Krone ein, u. a. stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. **SCHWARZWALDVEREIN** Von Maria Tann zur Schrotzburg und zurück über den Sta-

tionenweg wandert die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen am 16.3.; Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena. Wanderführer: Ottmar Lange, Tel. 07731/52037.

THEATERVEREIN PRALKA

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Theaterverein Pralka am 18.3. um 19.30 Uhr alle Mitglieder und Interessierte ins Gasthaus Rosenegg in Rielasingen ein. Infos bei Christine Neu, 07731/919329, oder unter www.pralka.de.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden u. a. angeboten: Mi., 9.3., 18 Uhr Osterhasen backen; 18 Uhr Kegeln. 18 Uhr Oster-

nester backen; 18 Uhr Thai-Chi; 18 Uhr Kegeln; 18 Uhr Malen für das Jubiläum. Mi., 16.3., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin, Maria); 18 Uhr frische Frühlingsgerichte; 18 Uhr Osterbasteln. Info: Tel. 07731/82280915.

DRK

Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 15.3., ab 20 Uhr Aus- und Fortbildung im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen.

Es werden verschiedene Kurse angeboten (Auswahl): Jeden Montag: ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Mittwoch: 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Seine Generalversammlung hält der Fidelio-Seniorenclub am Do., 17.3., ab 14.30 Uhr im »Siedlerheim« ab.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Freundeskreis Pomezia alle Mitglieder am Mi., 16.3., um 18.30 Uhr ins »Vereinsheim Hammer« des BSK, Mühlenstr. 21, Nähe Gems ein. Auch über Jugendarbeit wird beraten.

HECKER-GRUPPE

Zur Mitgliederversammlung lädt die Hecker-Gruppe Singen am Sa., 12.3., um 19 Uhr alle Mitglieder und Interessierte ins Nebenzimmer des Gasthauses

Kreuz ein. Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge, die Vollmitgliedschaft von Frauen sowie die Wahlen der Vorstandschaft stehen auf der Tagesordnung.

IG SINGEN SÜD

Die Mitgliederversammlung der IG Singen Süd findet am Di., 15.3., um 18.30 Uhr bei Thüga Energie (eh. Gas- und E-Werk) in Singen, Industriestr. 9 statt.

LICHTBILDNERGRUPPE

Der nächste Clubabend der Lichtbildnergruppe Singen findet am Do., 17.3., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben«, Leimdölle 1 in Singen statt. Infos: www.fotoclub-singen.de.

MÄNNERCHOR

Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Singen findet am Do., 10.3., um 19 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt.

SCHWARZWALDVEREIN

Zum Premiumwandern am Wannenberg lädt der Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Singen, am So., 20.3., ein. Infos: Tel. 07739/747.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Die nächste Chorprobe des Seniorenchors Hohentwiel ist am Do., 10.3., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus. Am Sa., 12.3., um 18 Uhr singt der Seniorenchor beim Gottesdienst zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder in der Liebfrauenkirche, Uhlandstraße.

KURZ & BÜNDIG !

Einen neuen PEKiP-Kurs bietet die AWO-Elternschule

ab Do., 10.3., 9 Uhr, in neuen Räumen im Familienzentrum in der Richard-Wagner-Straße in Singen an. Anmeldungen bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung:

Treffen zur Monatsversammlung am 10.3. um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

Der Jahrgang 1931/32 Lang/Koch trifft sich am 15.3. um 15 Uhr im »Siebenschläfer« in Überlingen am Ried.

Senioren-Bildungskreis:

Ewald Kleiner zeigt einen Lichtbildervortrag über das grüne, blühende Gran Canaria am Fr., 11.3., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

Die Fraktion der Neuen Linie

trifft sich am Mo., 14.3., um 19.30 Uhr im Café Am Stadtgarten, Lindenstr. 31, zur Vorbereitung der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

Maggi-Rentner-Stammtisch

»Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 10.3., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König

trifft sich am Mi., 16.3. um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

AWO-Clubprogramm vom 10.3.-16.3.:

Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. Ein Flohmarkt rund um die Familie findet am Sa., 12.3., von 11-14 Uhr in der Hohenkrähenhalle in Schlatt u. Kr. statt. Anmeldung u. Info ab 1.3. bei Frau Schmitz, erreichbar ab 20.30 Uhr unter Tel. 07731/8856835.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 12./13.3.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Familiengottesdienst, kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698.

»Singen«: Bonhoefferkirche:

So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Konfirmandengottesdienst mit Abendmahl. Ev. Südstadt-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde:

Sa., 19 Uhr Gottesdienst; So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienste.

»Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde:

So., 10 Uhr Him-melwärts-Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«:

So., 9.30 Uhr Gottesdienst in Buch. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 12./13.3.2016:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Bußfeier, Eucharistiefeier, anschl. Gemeindeversamm-lung. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Bußfeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Seelachs-Loins	100 g € 1,79
Rotbarschfilet	100 g € 1,99
Riesengarnelen	100 g € 3,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Apfel-Lauch«	100 g € 1,79
Matjeshappen	100 g € 1,49

Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und samstags auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Neueröffnung Kita Wirbelwind - Worblingen

Kita-Plätze für Kinder ab 3 Jahren:

- ganztags mit flexiblen Betreuungszeiten
- kleine familiäre Einrichtung
- liebevolle Betreuung
- Vollverpflegung mit ausgewogener Ernährung
- vielfältige Bewegungsangebote

Gerne anrufen und die Kita besichtigen!

Kita Wirbelwind · Hardstraße 23 in Worblingen
Fon 07731 / 8353003 · wirbelwind@mrk-kitas.de · www.mrk-kitas.de

www.BYTE-WERK.DE

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell
und
Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell

Anmeldetermine für die Klasse 5 im Schuljahr 2016/2017

**Mittwoch, 16. März 2016 und
Donnerstag, 17. März 2016**

am Friedrich-Hecker-Gymnasium Markelfinger Straße 15	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
an der Gerhard-Thielcke-Realschule Markelfinger Straße 17	8.30 – 15.00 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:

- Geburtsurkunde/Stammbuch
- bei geschiedenen oder getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamen Sorgerecht Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrlé)	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	immer Do. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889		
www.schulergmbh.de		

Musik und Gesang von Anfang an

Hegau (swb). »Musik und Gesang von Anfang an« lautet das Motto, wenn die Jugendmusikschule Westlicher Hegau am Samstag, 12. März von 10 bis 12 Uhr in der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen zur Instrumentenvorstellung mit Beratung für Schüler der Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen einlädt.

Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit viele Instrumente und Gesang aus der Nähe kennenzu-

lernen und auszuprobieren. Fachkundige Auskunft und Beratung gibt es natürlich auch dabei.

Das besondere an der diesjährigen Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule ist, dass die Preisträgerkinder des Wettbewerbs »Jugend musiziert« ab 10:45 Uhr einen Ausschnitt ihres Wettbewerbsprogramms auf der Gitarre, auf dem Klavier, auf dem Cello, auf der Violine und auf der Querflöte im Musiksaal Zimmer 111 in der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen präsentieren werden.

Versammlung des DRK

Engen (swb). Der DRK Ortsverein Engen lädt am Freitag, 11. März, um 20 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Restauration Rigling in Engen-Bittelbrunn ein. Neben verschiedenen Tätigkeitsberichten stehen Wahlen, Ehrungen, Neuaufnahmen, Verabschiedungen auf der Tagesordnung.

Spielen beim Frauenhock

Engen (swb). Am 17. März ist ab 19.30 Uhr im Gasthaus Gauselmühle der »Frauenhock«.

SKG greift nach dem Titel

Singen (swb). Mit 5:3 hat die SKG Singen am Wochenende gegen Önsbach auf heimischer Bahn gewonnen. Die Tabellensituation spitzt sich langsam zu und die Singener müssen sich für die letzten drei Spieltage noch mal anstrengen, um einen möglichen Meistertitel zu gewinnen.

Schon die Startpaarung spiegelte die hohe Motivation des SKG mit sehr guten Ergebnissen wieder. Hier holten sowohl Daniel Schmid (608 Holz) als auch Jürgen Ruch (591 Holz) ihren Mannschaftspunkt, wäh-

rend Kevin Köcher (552 Holz) seinen knapp abgab. Die Schlusspaarung konnte mit einem kleinen Puffer ruhiger auf die Bahnen gehen. Allerdings konnte lediglich Köcher seinen Mannschaftspunkt für sich erkämpfen. Am Ende des Spiels sicherte sich die SKG durch das höhere Gesamtergebnis von 3351 zu 3231 Holz auch die letzten zwei Mannschaftspunkte. Am kommenden Wochenende ist die SKG zu Besuch beim Tabellenzweiten ESV Villingen und kämpft um die Tabellenführung.

VdK Oberer Hegau lädt ein

Hegau (swb). Zu seiner Mitgliederversammlung lädt der Sozialverband VdK – Ortsverband Oberer Hegau seine Mitglieder recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Samstag, 19. März, um 14 Uhr im Gasthaus Bären in Engen-Welschingen, Turmstraße 1, statt. Neben den üblichen Regularien gibt es einen Ausblick für 2016. Einwände oder Vorschläge zur Tagesordnung sind schriftlich bis spätestens 12. März bei Manfred Flegler abzugeben, Telefon 07733/1048 oder Artur Maier, Telefon 07736/357. Siehe auch www.vdk.de/ov-oberer-Hegau.

OSTERMARKT ENGGEN KÜNSTLERISCHES ZU OSTERN

- Anzeige -



Auf dem Ostermarkt gibt es viel Schönes und Frühlingshaftes zu entdecken.

16. Engener Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Der 16. Engener Ostermarkt findet am Sonntag, 13. März, von 11 bis 18 Uhr in der Engener Altstadt und im »Alten Stadtgarten« statt. Über 160 Teilnehmer werden in der historischen Altstadt erwartet. Der Schwerpunkt des Ostermarktes liegt im Kunsthandwerkbereich. Österliche Dekorationsartikel und Blumenfloristik, aber auch der Keramikbereich ist wieder vertreten. Darüber hinaus werden Schmuck-, Metall-, Glas- und Holzarbeiten angeboten. In der Schillerstraße gibt es bei einer Autoausstellung die neuesten Modelle zu besichtigen.

Ein vielfältiges Kinderprogramm ist in der Stadtbibliothek, im Rathaus und auf dem Schulplatz (hinter dem Marktplatz) geboten. Dort erwartet die kleinen Besucher eine Kinderhüpfburg und von 13.30 bis 16.30 Uhr ein kostenloser Glitzer-Tattoo-

Spaß. Von 11.30 bis 14.30 Uhr werden im Bürgersaal Erinnerungstassen sowie von 14 bis 17 Uhr Bastelaktionen und Kinderschminken angeboten.

Ein Luftballonkünstler wird die kleinen Besucher im Marktbereich von 11.30 bis 14.30 Uhr bezaubern und ein Alleinunterhalter und ein Drehorgelspieler sorgen ganztags für die musikalische Umrahmung. In der Stadtbibliothek findet außerdem für alle Kinder ab zwei Jahren von 14 bis 16.30 Uhr eine tolle Osterbastelaktion statt. Für Bewirtung im Marktbereich ist ebenfalls gesorgt.

Die traditionelle Osterausstellung der Engener Schulen und Kindergärten wird im Rathaus gezeigt. Dort gibt es bei einem Gewinnspiel auch tolle Preise zu gewinnen.

Beim verkaufsoffenen Sonntag von 12 Uhr bis 17 Uhr laden die Engener

Einzelhändler in ihre Geschäfte ein. Weitere Informationen gibt es unter 07733/5020 und im Internet: www.engen.de.

Aus Hegauer Streuobst
fruchtig
frische
AUER
Obstsäfte

vielfach
DLG-
prämiiert

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkehändler.

Aus dem Herzen der Region

Natürlich
regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal
je 100 ml

RANDEGGER
ACE-Vitamin-Drink

Urs Scheller
Schreinermeister
& Raumausstatter

Felix-Wankel-Straße 1
78234 Engen
Tel. 0 77 33 - 50 53 32
Fax 0 77 33 - 50 53 37
Mobil: 0175 - 55 57 52 1
kontakt@schreiner-scheller.de
www.schreiner-scheller.de

ACADEMY
Fahrschule Kaefer

Anmeldung: Di + Do ab 18.30 Uhr · Unterricht: Di + Do 19.00 Uhr

Führerscheinklassen:
L – S – M – A1, A/direkt, B – BE, C, CE, T, C1/ C1E

Peterstraße 1 - 78234 Engen (Kirche)
Hauptstraße 55 - 78244 Gottmadingen
Fon/Fax 07733/50 13 80 · Handy 0173/3 22 13 46
info@academy-kaefer.de

ENGGEN
Schau mal an!

16. ENGENER OSTERMARKT
SONNTAG, 13.03.2016, 11-18 UHR, ALTSTADT ENGGEN

KUNSTHANDWERKERMARKT, KINDERPROGRAMM,
VERKAUFSOFFENER SONNTAG 12-17 UHR

autohaus
ruprecht

Krauchenwies Balingen Engen

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch auf dem **Engener OSTERMARKT**

78234 Engen Schwedenstraße 11-13 Tel.: 07733/9403-0
Unfall?? Pann?? Abschleppdienst rund um die Uhr 07576-97916 www.aurup.de

Für die Schule
anmelden

Gottmadingen (swb). Die Anmeldungen der 5. Klassen für den Schulverbund der Eichen-dorffschule in Gottmadingen finden am Mittwoch, 16. März, und am Donnerstag, 17. März, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr statt.

Hilzingen (swb). Anmeldung an der Christlichen Schule im Hegau am Mittwoch, 16. März, von 8 bis 17 Uhr oder Donners-tag, 17. März, von 8 bis 17 Uhr. Infos: Telefon 07731/187180.

Vor Einbruch
besser schützen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Um das Thema »Kriminalvor-beugung – Sicherungstechnik« geht es bei einem Informations-vortrag im Bürgerhaus Ehingen am Montag, 14. März, um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kosten-frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei einem Ein-bruch machen den Betroffenen die Verletzung der Privatsphäre und das verlorengegangene Si-cherheitsgefühl häufig mehr zu schaffen als der rein materielle Schaden. Dabei zeigt die Erfah-rung der Polizei: Über ein Drit-tel der Einbrüche bleibt im Ver-such stecken, nicht zuletzt wegen sicherungstechnischer Ein-richtungen. Polizeioberkom-missar Armin Droth vom Poli-zeipräsidium Konstanz zeigt in seinem Vortrag auf, wie man sich und sein Eigentum wirk-ungsvoll schützen kann und gibt Tipps über Maßnahmen zur Einbruchshemmung.

Brandstiftung
am Bahnhof

Thayngen (swb). Am frühen Samstagmorgen zündeten Un-bekannte zwischen 6 Uhr und 6.30 Uhr im Innern des DB-Bahnhofgebäudes einen Hau-fen aus Zeitungen und Toilet-tenpapier an, wodurch es zu ei-ner massiven Rauchgasbildung im Vorraum kam. Bauarbeiter der Deutschen Bundesbahn entdeckten den Brand kurz vor 6.30 Uhr. Das auf dem Platten-boden entzündete Papier muss-te nicht mehr gelöscht werden, an Wänden und Decken ent-stand jedoch Russschaden. Die Schaffhauser Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 0041/526 24 24 24.

Fotobuch selbst
gestalten

Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Donnerstag, 10. März, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr, bieten die PC-Senioren Mühlhausen-Ehingen in der Grundschule Mühlhausen-Ehingen interes-sierten Senioren eine Info-Ver-anstaltung zum Thema Foto-buch an. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Voranmeldung wird gebeten. Kontakt: Horst-Günter Minge, Telefon 07733/2424.

Farbenprächtiges Tanzspektakel

10 Jahre Showtanzabend VfB Randegg

Randegg (hz/of). Am Ende war es der »80iger, 90iger Flashback« von der Tanzforma-tion »Eighty-Six-Seven-Eight« (VfB Bösing), der das Kampf-gericht überzeugte. Die sieben Tänzer der Formation aus dem Landkreis Rottweil gewannen das Showtanzturnier mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Prozentpunkten und der Gesamtnote 9,7. Der VfB Ran-degg veranstaltete am letzten Samstag in der Grenzlandhalle sein 10. Showtanzturnier. Elf Tanzgruppen, darunter Lo-kalformationen aus Zizenhau-sen und Litzelstetten, sowie Formationen aus dem schwäbi-schen Raum und dem südlichen Schwarzwald boten ein farben-prächtiges Tanzspektakel. Mit ihren Performances erzählten einige Showtanzgruppen die wildesten Geschichten. (»Bän-diger der Elemente«, »Im Tal der Toten«). Andere Beiträge waren eher witzig oder nachdenklich (»Im Schlumpfenland«, »Shop-pingmeile«). Die Wertungsrich-

terinnen Manuela Kleiser vom TUS Böhlingen, Barbara Gru-ber, VfB Randegg, Valeria Me-lito, STV Singen und die ehe-malige Aktive vom VfB Ran-degg Leyla Erdogdu hatten kei-ne leichte Aufgabe. Im zentra-len Mittelpunkt ihrer Wertun-gen standen die passenden Be-wegung zur Musik, fließende Übergänge, Bewegungsformen und die Choreographie. Zusätz-liche Wertungspunkte für das Endklassesment gab es für die Kreativität, den Schwierigkeits-grad und für den Gesamtein-druck. Mit der Note 9,7 ver-buchten die »Kriegerinnen« der Dance Devils (TV Furtwangen) den zweiten Rang. Der dritte Platz ging an das große Span-dalenballett der Narrenzunft Geislingen. Ihr Beitrag »Hof-narren, wer hat das Lachen ab-gestellt« erzielte die Gesamtno-te 9,6. Danach folgten gleich vier Formationen mit der End-note 9,5 auf dem undankbaren vierten Rang. Beim Jubiläumstanzturnier



Die »Eighty-Six-Seven-Eight« Showtanzformation vom VfB Bösing holte sich beim Showtanzturnier vom VfB Randegg mit einem hauchdünnen Vorsprung und der Gesamtwertung 9,8 den ersten Rang.

swb-Bild: hz

Erste Hilfe für Mixer
Zweites Repair-Café am 19. März

Gottmadingen (swb). Am 30. Januar öffnete in den Räumen der Freien evangelischen Ge-meinde Gottmadingen das erste lokale Repair-Café seine Türen. Über 40 interessierte Besucher auch aus dem weiteren Umkreis brachten defekte Gegenstände und Geräte zu den ehrenamtli-chen Reparateuren, die sich mit viel Geduld und Zeit der Pro-bleme annahmen. Vor allem schadhafte Elektrogeräte waren es, die das ganze Können der Fachleute forderten. Ein Gast kam mit einem kaput-ten Fernseher. »Plötzlich war der Bildschirm schwarz, seit-dem macht das Gerät keinen Muckser mehr«, erzählte er. Beim gemeinsamen Öffnen des Gerätes zeigte sich als Ursache eine defekte Feinsicherung, die der Elektroniker ersetzen konn-te. Anschließend war das Gerät wieder funktionstüchtig. Aber auch mangelhafte Mixer, Staubsauger, Fahrräder, We-cker, Holzverkleidung, lahme Festplatten sowie kaputte Klei-dung konnten erfolgreich repa-riert werden. In einigen Fällen mussten aber selbst die Exper-ten kapitulieren, da war nichts mehr zu machen. Oder die Feh-lersuche war zu aufwändig, schließlich warteten ja noch

weitere Gäste mit ihren »Pa-tienten«. Während der Warte-zeit bis zum Beginn der Repa-ratur konnten sich die Besucher gemütlich mit einer Tasse Kaf-fee und selbstgebackenem Ku-chen hinsetzen, das Treiben be-obachten und miteinander plaudern. Alles in allem war es eine ge-lungene Premiere, freute sich Andreas Lorch, Initiator des Re-pair-Cafés in Gottmadingen, über den regen Zuspruch der Leute. »Dass gleich so viele Leute kommen, habe ich ge-ahnt, aber es hat mich riesig gefreut. Einige mussten wir lei-der wieder heimschicken und auf das nächste Repair-Café vertrösten, weil unsere Repara-tur-Kapazität schon bald erschöpft war. Jetzt müssen wir noch ein bisschen an unserem Nummernvergabe-System fei-len, damit alles richtig rund läuft«, erzählte er. Das nächste Repair-Café wird am 19. März sein. Wer bei diesem Termin auch ehrenamtlich mitarbeiten und beispielsweise seine Repa-ratur-Fähigkeiten oder sein Or-ganisationstalent einbringen möchte, ist jederzeit willkom-men. Informationen gibt es un-ter der Telefonnummer 07731/319035.



Ein Hingucker war der Auftritt der als »Ghostbusters« verkleideten »Randinis« im Wachsfigurenkabinett am Freitagabend.

swb-Bild: of

vom VfB Randegg gaben die »Addict Dancer's« aus Dottern-hausen, die »Delisius Tanzfor-mation« vom TV Schonach und das große Spandalenballett ihr Debüt. Diese drei Showtanzfor-mationen waren zum ersten Mal dabei und kommen gerne zur Neuauflage des Wettbewer-bes. Vor der Siegerehrung gab es einen Showact, der vom TV Schonach gestaltet wurde. Den Abend moderierte Lissi Chris-tophlente. Am Anfang, sowie nach der Pause gab es ein »Warm- Up« mit dem begeister-ten Publikum in der ausver-kauften Grenzlandhalle und ei-ner Gemeinschaftsformation der acht Tanzgruppen vom VfB Randegg. Gefeiert wurde übrigens bereits am Freitagabend, als es in der Grenzlandhalle ein ganz beson-deres Bonbon gab. Denn erst-

mals in der Geschichte war es gelungen, alle Gruppen der Randinis von den allerkleinsten bis hin zu den großen Turnier-gruppen auf die Bühne zu be-kommen. Dort gab es grandiose Auftritte der Gruppen rund ums Thema Wachsfigurenkabinett, bei der in der Moderation eini-ge Berühmtheiten erblickt wur-den, von Heino über Stefan Raab, Bruno Mars, Mutter Tere-sa oder Tabaluga. Die Auftritte waren immer Themen zugeord-net gewesen. Und es konnte so-gar die erste Proftänzerin prä-sentiert werden, die diese Kunstsparte studiert und mal ganz klein angefangen hat in Randegg.



Mehr Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochen-blatt.net.

Besondere Tiere
und Pflanzen

Hilzingen (swb). Roter Sche-ckenfalter, Mondraute oder Fie-berklee: Das sind einige seltene und bemerkenswerte Arten, die heute noch auf der Gemarkung von Hilzingen und seinen Orts-teilen angetroffen werden kön-nen. Am Mittwoch, 16. März, wird Eberhard Koch vom BUND um 19 Uhr im Naturschutzzen-trum Westlicher Hegau im Clubheim des FC Hilzingen die-se und einige weitere Arten vorstellen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Vortrag findet eine Mitgliederversamm-lung der BUND Ortsgruppe Hil-zingen statt.

Computeria
kennenlernen

Hilzingen (swb). Am Samstag, 12. März, findet in der Hilzin-ger Computeria in der Hauptstr. 59 schräg gegenüber vom Hil-zinger Rathaus von 13 Uhr bis 17 Uhr ein Tag der offenen Türe statt. Durch einen weiteren Mitstreiter, den sach- und fach-kompetenten Michael Doppleb, gibt es dort nun sechs An-sprechpartner. Diese stehen für Fragen rund um Computer, In-ternet, Bildbearbeitung, Erstel-len von Fotobüchern, Tablet oder Smartphone und mehr zur Verfügung. Interessierte kön-nen sich beim Tag der offenen Tür bei Kaffee und Kuchen um-fassend über die Einrichtung informieren und dabei auch erste Schritte am Computer probieren oder gleich einen Termin vereinbaren.

Rund um die
Villa Rustica

Bargen (swb). Die Villa Rustica auf einem Geländesporn östlich des Ortsteils Bargen ist einer der besterhaltenen römischen Gutshöfe in Baden-Württem-berg. Tief in den Wäldern des nördlichen Hegaus versteckt sind unter Schutthügeln die Ruinen des Hauptgebäudes, ei-nes Badehauses, eines großen Wirtschaftsgebäudes und eines kleinen Tempels erhalten. In Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Engen und dem Hegau Geschichtsverein können Besucher unter der fachkundigen Leitung von Ar-min Höfler, ehrenamtlicher Be-auftragter der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Frei-burg, der Villa Rustica bei En-gen-Bargen auf die Spur kom-men. Treffpunkt ist am Freitag, 18. März, um 16 Uhr in Engen-Bar-gen am Sportplatz (Hinweis-schild Römischer Gutshof). Infos und Anmeldung beim Kulturamt Engen, Telefon 07733 502-211, E-Mail: MDur-ner@engen.de. Detaillierte Infos zum Füh-rungssommer: Geschäftsstelle der Römerstraße Neckar-Alb-Aare, Telefon 0741/494303, in-fo@roemerstrasse.net oder im Internet unter der Adresse www.roemerstrasse.net.



Die Aquarium-AG freut sich darauf, sich künftig um die Gesund-heit der Fische kümmern zu dürfen.

swb-Bild: Schule

Wasserwelten in
der Schule

Hilzingen (swb). An der Peter-Thumb-Gemeinschaftsschule in Hilzingen wurde das neue Schulaquarium eröffnet, das Julian Schneider (11) und Flori-an Speiser (10) aus der 5. Klasse im Rahmen der Projektzeit ent-warfen und realisierten. Seit Oktober 2015 findet an der neu gestarteten Gemeinchafts-schule wöchentlich eine drei-stündige Projektzeit statt, die es den Schülern ermöglicht, selbst frei ein Projekt zu wählen und es mit Unterstützung eines Pro-jektcoaches zu realisieren. »Die beiden Jungen waren von An-fang an hochmotiviert, an dem Aquarium-Projekt zu arbeiten, und sie entwickelten alle Ideen, von der Planung bis zur Instal-

lation, weitgehend selbstän-dig«, berichtet Christine Lenz als zuständiger Projektcoach. Auch die Finanzierung des Aquariums nahmen Julian und Florian selbst in die Hand, in-dem sie im Industriegebiet in Hilzingen Spenden sammelten. Weitere Spenden konnten die beiden Jungen mit einem Stand auf der Kirchweih in Hilzingen sammeln. Vor Kurzem wurde das Aquarium in der Mensa aufgestellt. Um die Instandhal-tung werden sich die zwei Schüler künftig zusammen mit einer Aquarium-AG kümmern. »Wir freuen uns schon darauf zu sehen, wie sich das Leben im Aquarium entwickeln wird«, meinen die beiden.

Lebenshilfe sucht Geschäftsführer

Singen (stm). Die Lebenshilfe Singen-Hegau sucht einen neuen Geschäftsführer. Wie der Vorsitzende Dr. Stephan Sauter-Servaes dem WOCHENBLATT auf Nachfrage erklärte, habe Bernhard Alder aus persönlichen, gesundheitlichen Gründen die Geschäftsführung zum 31. Dezember 2015 nieder-

legen müssen. Man sei traurig, dass Alder die Aufgabe, die er zur vollsten Zufriedenheit ausgefüllt hat, niederlegen musste, so Sauter-Servaes. Man sei derzeit Händeringend auf der Suche nach einem Nachfolger. Auch seien schon Bewerbungen für die Stelle eingegangen.

Badegebühren steigen moderat an

Rielasingen-Worblingen (of). Die Badegebühren für das Naturbad sollen um gerundet 6,5 Prozent ansteigen. Dafür stimmte der Finanz- und Sozialausschuss am Mittwoch – den formellen Beschluss muss noch der Gemeinderat fassen. Der Vorverkauf der Saisonkarten soll an Ostern beginnen. Kämmerin Verena Manuth stellte die Kalkulation vor: Interessant ist, dass die Einnahmen des Naturbads inzwischen zu 50 Prozent aus Tageseintritten generiert werden. »Viele Menschen wollen sich nicht mehr mit einer Saisonkarte binden.« Nach der neuen Kalkulation kostet die Einzelkarte für Kinder 1,40 Euro, für Jugendliche

2,60 Euro, für Erwachsene 4,10 Euro, für Familien 8,10 Euro. Saisonkarten für Kinder kosten künftig 25 Euro, für Jugendliche 50 Euro, für Erwachsene 75 Euro und für Familien 135 Euro. Der Kostendeckungsbeitrag durch die Eintritte liegt nach der Erhöhung bei rund 16 Prozent, informierte Manuth. Die Kosten des Naturbads liegen bei rund 391.000 Euro. »Das ist eine soziale Komponente, die wir uns leisten«, so Bürgermeister Ralf Baumert. Beschlossen wurde durch den Ausschuss auch die Verlängerung der sogenannten »Zwei Bäder Karte« für das Worblingen Naturbad und das Singener Aachbad.

Exhibitionist gesucht

Singen (swb). Ein Exhibitionist war an der Aach auf Höhe Aachstraße unterwegs. Dieser sprach laut Polizei am Freitag, gegen 13.40 Uhr, eine Fußgängerin an, um auf sich aufmerksam zu machen. Zeitgleich öffnete er seine Hose und zeigte der Frau seine Genitalien. Ohne weitere Kommentare verließ der Mann dann die Örtlichkeit in nördliche Richtung. Zur Personenbeschreibung wurde bekannt: männlich, Südländer, 20 bis 30 Jahre, etwa 170 cm groß, trug dunkle Jacke und Strickmütze. Hinweise werden erbeten an das Polizeirevier Singen unter der Telefonnummer 07731/8880.

Feuerwehr übt am Rathaus

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Samstag, 19. März, findet eine Feuerwehrrübung am Rathaus in Rielasingen-Worblingen, Lessingstr. 2 statt. Die Übung beginnt um etwa 16 Uhr. Die Bevölkerung von Rielasingen-Worblingen ist hierzu recht herzlich eingeladen. Unter anderem werden sich auch der DRK-Ortsverein Rielasingen-Worblingen sowie die Jugendfeuerwehr an dieser Übung beteiligen.

Musikschule feiert 40 Jahre

Nun kann es endlich Frühling werden

Steißlingen (le). Ihr 40-jähriges Bestehen feierte die Steißlinger Musikschule am Sonntagnachmittag mit einem sehr schönen und vielseitigen Konzert unter dem Motto »Frühlingszauber«. Nach den gelungenen Auftritten der jungen Künstler hat der Frühling nun eigentlich keinen Grund mehr, sein Kommen noch weiter hinauszuzögern. In der sehr gut besuchten Steißlinger Seeblickhalle bestritten die Teilnehmer am Wettbewerb »Jugend musiziert« mit Werken von J. S. Bach, L. Kenneway, G. F. Händel, F. Carulli, R. Hanmer, B. Bartok und R. Stehle den ersten Konzertteil. Sie beeindruckten die Besucher mit ihren perfekten Vorträgen und sorgten gleich für bewundernde Aufmerksamkeit. Für ihr musikalisches Können waren Anna



Der Chor und das Orchester der Musikschule Steißlingen erfreuen die Besucher des Jubiläumskonzerts. swb-Bild: le

Mattes, Jule Bauer, Niko Vidovic, Noe Schwald, Ben Bröcker, Alina Cajacob, Marvin Buchegger, Luca Vidovic, Mateo Vidovic, Gustav Pechmann, Maria Vidovic und Nicole Scholz von der Jury des Wettbewerbs mit höchsten Werten ausgezeichnet und zur Teilnahme am Landeswettbewerb weitergemeldet worden. Außerdem erhielten sie von der Sparkasse als Anerkennung ein Geschenk. Nach der Pause verzauberten der Chor

und das Orchester der Musikschule unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog die Besucher mit den Liedern »Sieh auf deinen Weg«, »Sanft weht ein Hauch« und »Papierflieger« aus dem beliebten Film »Die Kinder des Monsieur Matthieu«, und sie werden diesen Zauber als Botschafter der Gemeinde Steißlingen beim diesjährigen Besuch des DFC in der Partnergemeinde Saint Palais sur mer mitnehmen und überbringen.

Generalsanierung Ten-Brink-Schule

Rielasingen-Worblingen (swb). Im Laufe des Jahres 2016 wird die Ten-Brink-Schule – Gebäude A – mit einer Gesamtinvestition von rund 4,3 Millionen Euro saniert. Begleitet wird das Projekt von den Ingenieurbüros Franz und Hägele aus Radolfzell sowie dem Architekturbüro Graf aus Singen/Steißlingen. Bezuschusst wird die Generalsanierung im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) durch den Bund, für die energetischen Maßnahmen mit einer pauschalen Zuwendung in Höhe von 154.452,71 Euro. Um die Sanierung durchführen

zu können, wurden Klassen- und Verwaltungsräume in gemieteten Containern der Firma ELA Container GmbH aus Haren (Ems) in Niedersachsen untergebracht. Seit Januar/Februar diesen Jahres wird dort der Unterricht abgehalten und die schulische Verwaltung koordiniert. Die Container sollen voraussichtlich noch bis Ende September diesen Jahres bei der Ten-Brink-Schule stehen bleiben. Eine zügige Fortschreitung der Baumaßnahme ist angestrebt, damit der Unterricht bzw. der Schulalltag baldmöglichst wieder im gewohnten Umfeld stattfinden kann.



Einige Container auf dem Gelände westlich der Ten-Brink-Schule dienen während der großen Sanierungsmaßnahme für Schüler, Lehrer und Schulleitung als Unterrichts- und Verwaltungsräume. sub-Bild: Regitz

Förderung für »Wirbelwind«

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen wird den neuen privaten Kindergarten »Wirbelwind« in Worblingen in diesem Jahr mit rund 150.000 Euro fördern. Das beschloss der Finanz- und Sozialausschuss am Mittwoch in seiner Sitzung. Die Einrichtung, die von der gGmbH »Mehr Räume für Kinder« aus Esslingen ab dem 1. April mit Betriebserlaubnis und Ganztagsbetreuung eröffnen soll, hat inzwischen ihre Kalkulation vorgelegt, wonach für das ganze Jahr mit einer Förderung von rund 183.000 Euro gerechnet wird. Die Förderung entspricht dem Förderrahmen, der auch den kirchlichen Kindergärten zuteil wird. Der Anteil der Elternbeiträge ist dort mit 66.000 Euro aufgeführt. Maximal sollen in der neuen Einrichtung in Worblingen 20 Kinder aufgenommen werden, in der Anfangsphase seien es erstmal nur 10 Kinder, dafür wird auch weniger Personal benötigt. Im Gegensatz zu anderen Trägern hat der Kindergarten nur drei Wochen im Jahr geschlossen.

- Anzeige -

ZUHÖREN. ANPACKEN. VIEL BEWEGEN.

Hans-Peter Storz hat als Abgeordneter viel für unseren Wahlkreis erreicht, er ist ein aktiver und guter Vertreter unserer Region. Ihn zeichnet aus, dass er offen auf die Menschen zugeht und ihnen aufmerksam zuhört. Das macht ihn zu einem besonderen Politiker, der glaubwürdig für sozialen Zusammenhalt und Gerechtigkeit einsteht. Sein ganzes politisches Handeln wird bestimmt vom Einsatz für Andere und von Menschlichkeit. Wir geben ihm daher bei der Landtagswahl am 13. März unsere Stimme.

Dr. Stefan Wilms, Singen; Klaus Mühlherr, Mühlhausen-Ehingen; Thomas Warndorf, Stockach; Dr. Richard Merk Singen; Regina Serr-Braun und Klaus Braun, Singen; Luciana und Andreas Limon, Singen; Gerda und Bernhard Ficht, Dietmar Johann, Singen; Regina Brüttsch, Singen; Rita Jeske-Pless, Singen; Reinhard Zedler, Rielasingen-Worblingen; Peter Pless, Singen; Heinz Künstner, Singen; Peter Nowak, Singen; Evi & Michael Siegel, Singen; Marina Reiser & Dr. Manfred Lehn, Singen; Frank Hentschel, Hilzingen; Frieda Schrott, Singen; Ute & Martin Fischer, Singen; Gabi Eckert, Singen; Susanne Breyer, Rielasingen; Marianne & Herwig Mayer, Volkertshausen; Claudia Rehling, Singen; Werner Leber, Eigeltingen; Werner Klamt, Rielasingen; Klaus Fehrl, Rielasingen-Worblingen; Dr. Marion Felix-Mitteis & Dr. Tobias Felix, Duchtlingen; Christine & Andreas Lier, Duchtlingen; Andreas Bartl, Steißlingen; Karl Seiler, Hilzingen; Karin & Manfred Bassler, Singen; Gertrud & Horst Heidinger, Singen; Susanne Egger & Helmut Thau, Singen; Dr. Heinz Kapp, Singen; Annie Bernhardt-Erlenburg & André Erlenburg, Singen; Hanne Pföst & Hubertus Both, Singen; Vivian, Richard & Filip Baumann, Singen; Vera & Oliver Beetz, Singen; Dr. Sonja Fischer & Richard Herter, Singen; Monica Schwall-Wegener & Uwe Schwall, Singen; Emma & Alois Baumann, Singen; Timea & Attila Stabo, Singen; Bernhard Schopf, Singen; Ellen, Rainer & Volker Wichert, Singen; Andreas Möll, Singen; Ingrid & Norbert Geiger, Singen; Michaela & Peter Hug, Singen; Winne Skowronek, Singen; Annemarie Höner, Singen; Susanne Wolf, Singen; Claudia Weber, Singen; Gunther Roos, Steißlingen; Dietrich Gläser, Gottmadingen; Jürgen Probst, Steißlingen; Fabienne, Bettina & Stefan Dierking, Singen; Reinhard Ebeling, Mühlhausen-Ehingen, Claudia Weber-Bastong, Noel und Walter Weber, Stockach; Emma Rein, Singen.

AM 13. MÄRZ: HANS-PETER STORZ WÄHLEN!

www.hans-peter-storz.de

SPD

Kandidaten stehen Rede und Antwort

Fünf zentrale Fragen aus dem Wahlkampf an die Bewerber der im Landtag vertretenen Parteien

Am kommenden Sonntag haben die Wähler das Wort. Sie wählen den Landtag für die kommenden fünf Jahre und damit auch den Ministerpräsidenten, der die Geschicke des Landes für die nächsten fünf Jahre lenken soll. Schon seit Monaten herrscht unter den Parteien Wahlkampfstimung, in den letzten Wochen gab es die Möglichkeit, sich auf sehr vielen Terminen zu den aktuellen Themen zu informieren. Insgesamt 12 Parteien und Gruppierungen hat der Wahlausschuss des Landkreises für die Landtagswahl am 13. März für den Wahlkreis Sin-

gen-Stockach zugelassen, der zurzeit mit zwei Abgeordneten im Landtag vertreten ist. Das WOCHENBLATT möchte hier allen seinen Lesern mit dem WOCHENBLATT-Wahltest die Möglichkeit bieten, die Argumente der Kandidaten der im Landtag vertretenen Parteien zu fünf zentralen Fragen zu vergleichen und damit auch bei der Entscheidung helfen, wer wem seine Stimme geben will. Damit ist auch ein Aufruf verbunden, das Wahlrecht zu nutzen und damit auch die Möglichkeit, hier mit der eigenen Stimme die Zukunft des Landes mit zu bestimmen.

1. Frage: Wie sehen sie die Zukunft der Gemeinschaftsschule?



Wolfgang Reuther (CDU).

Wolfgang Reuther (CDU): Wir werden die bestehenden GMS erhalten, aber deren Bevorzugung beenden: Kein Ungleichgewicht in der Förderung der Schularten! Jedes Kind ist unterschiedlich, also brauchen wir Auswahlmöglichkeiten und Durchlässigkeit in unserem Schulsystem. Weil die GMS überhastet eingeführt wurde, geben wir bestehenden Einrichtungen die Chance sich weiterzuentwickeln.

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Gemeinschaftsschule hat sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt. Aktuell 271 Schulen im Land. Die GMS entsteht freiwillig vor Ort in gemeinsamem Prozess von Schule und Schulträger. Eltern und andere Partner werden eng eingebunden. Die GMS ist leistungsstark und sozial gerecht, orientiert sich am Leistungsprinzip und der Chancengleichheit mit inklusivem Bildungsangebot.

Hans-Peter Storz (SPD): Ich kenne alle Gemeinschaftsschulen im Kreis und ihre gute pädagogische Arbeit: Kinder lernen gerne, die Eltern sind zufrieden, die Lehrer engagiert. Daher gelingt die individuelle Förderung aller Kinder. Wer wie die CDU das Erfolgsmodell Gemeinschaftsschule austrocknen will, missachtet den Elternwillen und gefährdet zudem Schulstandorte im ländlichen Raum. Wir werben für einen Schulfrieden, damit sich

alle Schulen in Ruhe weiterentwickeln können.

Kirsten Bröbke (FDP): Schüler, Eltern und Lehrer brauchen Planungssicherheit statt immer neue Strukturdebatten. Daher wollen wir den sogenannten Schulfrieden, also den Erhalt aller bestehenden Schularten, auch der Gemeinschaftsschule. Aber sie darf nicht länger finanziell bevorzugt werden. Das vielgliedrige und durchlässige Schulsystem hat sich bewährt. Es bietet die größten individuellen Chancen für jedes Kind und muss daher unbedingt erhalten werden. Dazu gehört für die FDP ganz klar der Erhalt des Gymnasiums.

2. Frage: Wie würden sie für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen?

Wolfgang Reuther (CDU): Unser Wohnraumförderungsprogramm bezieht alle Wohnungssuchenden ein: Sozial schwache Familien, Rentner, Alleinerziehende und Studenten! Dafür wollen wir 250 Mio. Euro im Jahr bereitstellen. Wir brauchen mehr steuerliche Anreize für Bauinvestitionen. Regeln, die Bauen unnötig verteuern oder verkomplizieren, gehören ausgesetzt.



Dorothea Wehinger (Bündnis 90/ Grüne).

Dorothea Wehinger (Grüne): Die grün-geführte Landesregierung hat die Wohnraumförderung von 45 auf 75 Millionen Euro erhöht und den Schwerpunkt auf sozial gebundene Mietwohnungen gelegt. Damit wurde der Zuschuss für

jede neue Sozialwohnung fast vervierfacht. Ich möchte mich einsetzen für Wohngenossenschaften, die mit diesen Zuschüssen neuen bezahlbaren Wohnraum hier schaffen. Die Mietpreisbremse verstehe ich als einen Rettungsschirm für bezahlbare Wohnungen.



Am Sonntag ab 18 Uhr werden die Stimmen in den Rathäusern ausgezählt. Hunderte von Wahlhelfern sind dafür im ganzen Landkreis im Einsatz. Die Ergebnisse werden an das Landratsamt weitergeleitet und gelangen von dort nach Stuttgart. Einige Wahlkreise in der Region werden zu Umfragen für Prognosen genutzt.

Hans-Peter Storz (SPD): Die SPD hat die Landeszuschüsse für den sozialen Mietwohnungsbau mehr als verdreifacht. Diese Anstrengungen werden wir verstärken und mindestens 25.000 neue Sozialwohnungen fördern. Das Land verkauft seine Grundstücke billiger, wenn darauf Wohnraum entsteht. Die Mietpreisbremse, die in Singen gilt, darf nicht angetastet werden.

Kirsten Bröbke (FDP): Investitionshindernisse im privaten Wohnungsbau beseitigen, wie zum Beispiel erhöhte Grunderwerbssteuer, kostentreibende Bürokratie in der Landesbauordnung, Drohungen zur Zwangsbelegung, Mietpreisbremse. Ausbau des Förderprogramms zur städtebaulichen Erneuerung.

3. Frage: Welche Maßnahmen würden sie in punkto innere Sicherheit ergreifen?

Wolfgang Reuther (CDU): Lange vor der Silvesternacht haben wir als CDU die Stärkung unserer Polizei gefordert! Wir wollen 1.500 zusätzliche Stellen schaffen, brauchen Videoüberwachung an Brennpunkten und eine ordentliche Ausrüstung der Polizei! Bis vor kurzem wollte Grün-Rot unsere Polizisten lediglich mit einer Nummer am Revers verstärken: Damit man sie besser anzeigen kann! Die ineffiziente Polizeireform muss auf den Prüfstand!

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Polizei in unserem Land-

kreis ist gut organisiert. Durch die dezentrale Aufstellung wie Präventionszentrum in Konstanz, Hundestaffel in Singen, Hubschrauber mit Landeplatz in Mühlhausen, und ein professionelles Notrufsystem mit kompetenten Polizisten, sind die Bürger gut bedient. Einbruchdiebstahl ist ein großer

Schwerpunkt, der mit Neubesetzungen angegangen wurde.

Hans-Peter Storz (SPD): Unsere Vorgänger haben Stellen gestrichen, wir stellen mehr Polizisten ein. Die Polizeireform bündelt Kompetenzen und macht so eine bessere Bekämpfung von



Hans-Peter Storz (SPD).

Straftaten möglich. Für viel Geld haben wir die Polizeitechnik modernisiert. Polizeibeamte sollen nur noch für den gehobenen Dienst ausgebildet werden.

Kirsten Bröbke (FDP): Wir brauchen mehr Stellen, um die Präsenz und Einsatzfähigkeit vor Ort zu gewährleisten. Das belegt unter anderem die Zahl der veröffentlichten Überstunden. Die Strukturreform der Polizei muss überprüft und der Zugschnitt der Polizeipräsidien so gestaltet werden, dass diese wieder näher am Geschehen sind.

4. Frage: Wie lässt sich die Energiewende sinnvoll in der Region umsetzen?

Wolfgang Reuther (CDU): Durch einen technologieoffenen Mix kann die Energiewende auch hier zum Erfolg werden! Vor allem unsere Klein- und Mittelständler profitieren

vom Ausbau der erneuerbaren Energien, Netze und Speicher. Regionale Wertschöpfung und Unabhängigkeit sind die Stichworte! Energiekosten dürfen kein Standortnachteil werden.

Dorothea Wehinger (Grüne): Durch die drei E's – Einsparen, Effizienz und erneuerbare Energien. Das gilt sowohl für Industrie, Gewerbe und Handel als auch für private Haushalte. Potenziale liegen bei der Windenergie und im besonderen der Fotovoltaik (auch wenn die Bundesregierung voll bremst). Weiter die energetische Gebäudesanierung. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Koppelung als wichtiger Schritt zur Energieeffizienz.

Hans-Peter Storz (SPD): Wir brauchen einen Mix aus verschiedenen Energieträgern. Dazu gehört im Hegau die Windenergie. Ich unterstütze ihren Ausbau dort, wo sie sich wirtschaftlich betreiben lässt und sich Konflikte mit dem Naturschutz lösen lassen. Wir investieren viel in moderne Speichertechnologien. Das ist wichtig für eine stärkere Nutzung der Fotovoltaik. Energie, die wir nicht verbrauchen, müssen wir nicht erzeugen.

Kirsten Bröbke (FDP): Die verschiedenen Erneuerbaren Energien sollen so genutzt werden, dass jede Region dazu den Beitrag bringt, der ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist. Wir müssen Fördermittel des Landes auf Forschung und Entwicklung bei der Energieeffizienz und Speichertechnik konzentrieren.

5. Frage: Wie kann die Integration der Flüchtlinge gelingen – was muss das Land dazu tun?

Wolfgang Reuther (CDU): Wer zu uns kommt, muss unsere Werte und Gesetze respektieren und sich daran halten. Das muss von Anfang an klar sein! Die CDU fordert verpflichtende Integrationsmaßnahmen, von Sprachkursen bis zur Vermittlung gesellschaftlicher Grundsätze. Wer sich nicht an Spielregeln hält, muss gehen. Wer durch rechtsextreme Straftaten unsere Gemeinschaft torpediert, gehört mit der vollen Härte des Rechtsstaates bestraft!

Dorothea Wehinger (Grüne): Die Willkommenskultur muss erhalten bleiben. Es braucht Zugang zu Sprache und Bildung. Dezentraler Wohnraum soll eine Ghettoisierung vermeiden. Es gilt kommunale Netzwerke zur Arbeitsmarktintegration zu schaffen. Möglichkeiten für Praktika, Ausbildungen und Nachqualifizierungen sollen eröffnet werden. Dazu gehört die Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen.

Hans-Peter Storz (SPD): Es gibt drei wichtige Themen: Sprache, Wohnen, Arbeit. Das Land hilft bereits jetzt tatkräftig. Wir erstatten dem Kreis die Unterbringungskosten, haben ein Wohnungsbauprogramm und fördern Integrationsbeauftragte. Die Schulen konnten zusätzliche Vorbereitungsklassen einrichten. Die meisten Flüchtlinge wollen niemand zur Last fallen. Helfen wir ihnen dabei!



Kirsten Bröbke (FDP).

Kirsten Bröbke (FDP): Wir brauchen ein Integrationskonzept vom ersten Tag an. Dabei stehen Sprache, Kultur und die Akzeptanz unserer freiheitlichen Werte- und Rechtsordnung im Zentrum. Darüber hinaus gibt es keinen schnelleren Weg der Integration als Arbeit. Deshalb unter anderem: standardisierte Abfrage der Qualifikationen von Flüchtlingen in der Erstaufnahme und eine zentrale Stelle, die arbeitswillige Flüchtlinge und Arbeitgeber zusammenbringt.

Am Wahlabend, 13. März,, ab 18 Uhr, gibt es aktuelle Berichte und Trends unter www.wochenblatt.net.

LESERBRIEFE!

Gutachten sind kein Evangelium

Singen (swb). Zu den Gutachten im Zusammenhang mit dem Bau eines Shopping-Centers in Singen und den vielen Diskussionen, auch in der Händlerschaft der Hohentwiel-Stadt, darüber erreichte die WOCHENBLATT-Redaktion der folgende Leserbrief der Sprecherin der Bürgerinitiative »Für Singen«, Regina Henke:

»Die Stadtverwaltung Singen zieht in ihren Pressemitteilungen nun alle Register, um den Bürgern das ECE-Center schmackhaft zu machen und die Argumente der Gegner des Centers in der geplanten Größe zu entkräften. Plötzlich wird ständig davon berichtet, wie und wo überall in Singen Wohnraum geschaffen wird – es erscheint auf einmal ein Bericht über »Bewegung in der Innenstadt«, der belegen will, dass »ein gewisser Leerstand« von Geschäften »nicht verkehrt« ist (Oliver Rahn) – und schließlich erklärt die Stadtkämmerin Monika Harder, dass gerade Filialisten und Centerbetreiber der Stadt besonders viel Gewerbesteuer bezahlen. Dabei wird mit Zahlen jongliert, die der Bürger weder nachprüfen noch nachvollziehen kann. Meine Meinung dazu ändert sich mit dieser Augenschere nicht, und dazu brauche ich gar nicht so viel zu rechnen: 80 zusätzliche Läden auf einen Schlag sind für Singen zu viel und der Verkauf einer Straße und eines städtischen Grundstücks ohne Not ist nicht zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger!«

Helmut F. Wessendorf, Singen

Liebe Leser,

Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

Kritik an Stadtverwaltung

Singen (swb). Zum möglichen Bau eines Shopping-Centers in Singen und den vielen Diskussionen, auch in der Händlerschaft der Hohentwiel-Stadt, darüber erreichte die WOCHENBLATT-Redaktion der folgende Leserbrief der Sprecherin der Bürgerinitiative »Für Singen«, Regina Henke:

»Die Stadtverwaltung Singen zieht in ihren Pressemitteilungen nun alle Register, um den Bürgern das ECE-Center schmackhaft zu machen und die Argumente der Gegner des Centers in der geplanten Größe zu entkräften. Plötzlich wird ständig davon berichtet, wie und wo überall in Singen Wohnraum geschaffen wird – es erscheint auf einmal ein Bericht über »Bewegung in der Innenstadt«, der belegen will, dass »ein gewisser Leerstand« von Geschäften »nicht verkehrt« ist (Oliver Rahn) – und schließlich erklärt die Stadtkämmerin Monika Harder, dass gerade Filialisten und Centerbetreiber der Stadt besonders viel Gewerbesteuer bezahlen. Dabei wird mit Zahlen jongliert, die der Bürger weder nachprüfen noch nachvollziehen kann. Meine Meinung dazu ändert sich mit dieser Augenschere nicht, und dazu brauche ich gar nicht so viel zu rechnen: 80 zusätzliche Läden auf einen Schlag sind für Singen zu viel und der Verkauf einer Straße und eines städtischen Grundstücks ohne Not ist nicht zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger!«

Regina Henke, Singen

»Frequenzdichte erhalten«
Mehrere Händler beziehen Stellung pro Shopping-Center



Um die Frequenzdichte in Singen zu erhalten, sprechen sich mehrere Händler deutlich für ein Shopping-Center aus.

von Sport Müller, in dem Center aktuell die einzige Option, die hohe Frequenzdichte in Singen zu erhalten. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erinnerte Müller in diesem Zusammenhang an das Ausbluten des noch in den 80er Jahren pulsierenden Schwenningens. Als Gegenwicht zu den 5.000 Quadratmeter mehr im Seemaxx in Radolfzell und dem Ausbau der B33, der für einen Wettbewerb zu Gunsten von Konstanz verbessern werde, gelte es für Singen, der zentrale Punkt in der Region zu bleiben, den die Händler über Jahre geschaffen hätten, so Müller. Der Vorsitzende von IG Süd, Dirk Oehle, betonte gegenüber dem WOCHENBLATT, dass das Shopping-Center ein langfristiger Gewinn für die Stadt sei, wenn auch nicht für den einzelnen Händler. Zudem weist

Oehle darauf hin, dass beispielsweise bei einer möglichen Verlagerung von C & A in das Center der Filialist in der Stadt gehalten werden könne und nicht über kurz oder lang Singen, nicht zuletzt auch wegen des relativ unattraktiven Standorts, den Rücken kehren werde. Frank Mattes rät den Händlern, die einmalige Chance zu ergreifen und in die Infrastruktur und nicht nur in die eigene Ware und Regale zu investieren. Zudem könnten durch ein Parkleitsystem die Kunden des ECE über die ganze Stadt verstreut werden. Eine Wohnungsbebauung kann sich Mattes aufgrund der hohen geforderten Standards gerade in Bahnhofsnähe und den damit einhergehenden Kosten nicht als Alternative vorstellen. Fakt ist, und dies stellte Oberbürgermeister Bernd Häusler

am Rande der kürzlich stattgefundenen Klausurtagung klar: Es gibt keine anderen Investoren außer ECE, die sich derzeit für das Areal interessieren würden. Zudem verwehrt sich Häusler gegen das Gerücht, Filialisten zahlten keine Umsatzsteuer in Singen. Laut einer Pressemitteilung der Stadt Singen am Montag »würde auch die ECE auf die Erträge aus dem von ihr gemanagten Einkaufszentrum Gewerbesteuer an die Stadt Singen entrichten müssen.« Zudem heißt es dort weiter, dass »von den 882 Unternehmen 262 Filialbetriebe sind, deren Betriebsstätten sich in und außerhalb von Singen befinden. Sie leisten einen Anteil an der Gewerbesteuer von rund 27 Millionen Euro.« Die 63 Handelsfilialisten zahlen in Singen etwa 1,15 Millionen Gewerbesteuer.

Impulse für gute Ideen
130 Teilnehmer beim fünften Wirtschaftsforum

Singen (of). Das fünfte Wirtschaftsforum stand im Zeichen der Kreativität, und das hat für die Organisatoren eine ganze Menge mit Wirtschaft zu tun. Impulse wurden dabei für rund 130 Teilnehmer gesetzt, bilanzierten Reinhold Maier und Roland Frank von der Stadthalle mit Wirtschaftsförderer Oliver Rahn sowie Roland Striebel von der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau als Hauptsponsor. Rund die Hälfte der Teilnehmer, die größtenteils aus der ganzen Region kamen, seien als neue Gesichter wahrgenommen worden, die eigens vom Thema Kreativität angelockt wurden. Workshops gab es über Motivation von Karl Ludwig Oehler, zu »Map your Future« von Raphael Gielgen, über die »Meuterei des Denkens« des Österreichers Hannes Treichel und das ambitionierte »Dark Horse Projekt« zu »Design Thinking«. Thema war auch das fast revolutionäre »Lego Serious Play« von Mike Battisella, zu dem es sogar einen Wettbewerb gab, über den



Bas Kast ließ es bei seinem großen Vortrag zum Finale des Wirtschaftsforums in vielen Hirnen »Click« machen.

swb-Bild: of

per Internet abgestimmt wurde und den Claudia Kessler-Franzen, die Geschäftsführerin des Singener Stadtmarketing »Singen aktiv«, gewonnen hatte. Rund 500 gespannte Zuhörer

waren zum Finale des Tages zum Impulsvortrag von Bas Kast gekommen, der dem Wirtschaftsforum mit seinem Buchtitel »Und dann macht es click...« den Namen gegeben hatte. Kast, dessen Bücher in der Szene für Furore gesorgt haben, studierte in Konstanz drei Jahre, wie er dem Publikum erzählte, und klagte auch nachträglich über die Wohnungsnot, für die die Stadt bis heute berüchtigt ist. »Wie komme ich auf gute Ideen« war dabei nicht unbedingt ein Ratgeber, sondern eine von ihm inszenierte Reise in eine Welt, in der es darum geht, das Hirn im richtigen Maß zu schockieren – mit Routinebrüchen. Das fängt für ihn schon mit einem »kreativen Frühstück« an, das Flexibilität fordert. Seine Erkenntnis: Alphawellen sind im Gehirn die Quelle kreativer Ideen, die stark schwingen, wenn zum Beispiel die Augen zu sind, aber bei geöffneten Augen versiegen, und erst recht wenn man das in Pausen durch das Smartphone killt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit fünf Jahren arbeite ich als direkt gewählter Wahlkreis-abgeordneter für Sie im Landtag. Es geht mir darum, unsere Region zukunftsfest zu machen.

Deshalb setze ich mich ein

- für ein vielfältiges und durchlässiges Schulsystem, bei dem das einzelne Kind im Mittelpunkt steht – und nicht die Ideologie!
- für eine bessere Anbindung auf Schiene, Straße und beim schnellen Internet – unsere Region darf nicht abgehängt werden!
- für eine starke Polizei und einen effektiveren Schutz vor Straßen- und Einbruchskriminalität!
- für eine nachhaltige Reduzierung der Flüchtlingszahlen – damit wir den Verfolgten auch wirklich helfen können!
- für verpflichtende Integrationsmaßnahmen: Wer zu uns kommt muss sich integrieren, Deutsch lernen und unsere Werte respektieren!

Gerne möchte ich meine Arbeit für Sie fortsetzen. Bei der Landtagswahl am kommenden Sonntag geht es um unsere Region: Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Th. Wolfgang Ruck

